Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

Kapitel 6: Prügelei

Sie nickte und ging mit ihm zurück zum Dorf und in die Großenhalle. Diese war bis auf wenige Wikingern komplett Leer. Dies ließ Hicks erleichtert Ausatmen, da er nun in Ruhe essen konnte. Ohne von der Seite dumm angemacht zu werden. Hicks und Astrid holten sich etwas zu essen, als Plötzlich die großen Holztüren der Halle aufgestoßen wurde.

Hicks schwarmte schon übles, sein Verdacht bestätigte sich, als er von hinten von einer bekannten Stimme angepöbelt wurde „Hey Loser, dass du dich hier her trauen würdest hätte ich nicht gedacht. Vor allem nachdem du Gestern beinahe das ganze Dorf nieder gestampft hast hahahah“ Der Braunhaarige versuchte ihn zu ignorieren und ging zu einem freien Tisch am Ende der Halle.

Rotzbacke welcher es nicht mochte ignoriert zu werden, ging zu Hicks und schubste diesen grob. Der Braunhaarige hatte nicht mit dem plötzlichen Stoß gerechnet und fiel zu Boden. Sein Essen jedoch fiel nicht zu Boden, sondern direkt auf den nächsten Wikinger.

Dieser drehte sich mürrisch und leise knurrend um. Als Hicks sah wen sein Essen 'Hallo' gesagt hatte, schluckte er ängstlich. Da es ausgerechnet Alvin der Raufbold war, ein Berg von einem Mann sogar unter den Wikingern gab es kaum ein Kräftigeren als ihn. Darüber hinaus war er auch für sein Temperament bekannt, welches selbst unter den Wikingern besonders ausgeprägt war. Alvin nutzte jede Gelegenheit um sich zu Raufen, da war es ihm egal wer sein Gegner oder eher Opfer war.

Alvin hob Hicks an seiner Fellweste in die Luft. Astrid wollte natürlich dem jungen Hünen helfen, jedoch wurde sie von Rotzbacke sowohl auch von Taffnuss fest gehalten. Natürlich versuchte sie sich zu befreien und schlug nach die Jungen.

Während die Wikingerin mit den Beiden beschäftigt war, begann Alvin Hicks zu schlagen. Erst schlug er Hicks in den Magen, dann schlug er mehrfach in sein Gesicht. Nach einigen Minuten kam Haudrauf sowie Grobian in die Großehalle gestürmt, da sie von draußen den Krach und das Geschrei gehört hatten. Erbost fragte der Häuptling in die Großehalle hinein „Was um Thors Namen geht hier vor sich?!“

Haudrauf stockte kurz, als er sah, dass Alvin seinen Sohn buchstäblich am Kragen hatte. Wutentbrannt rann er zu den Beiden und schlug Alvin mitten in sein Gesicht. Sein Schlag war so heftig, dass Alvin Hicks los ließ und in die nächste Sitzbank geschleudert wurde.

Der junge Hüne keuchte auf, als er auf den Boden aufkam. Ihm tat alles weh, weswegen er sich keuchend und zitternd auf den Boden zusammen. Während sich Haudrauf um Alvin kümmerte, lief Grobian zu dem am Boden liegenden Hicks. Der

Braunhaarige war kaum noch bei Bewusstsein, er bekam alles nur noch Schemenhaft mit, was um ihn herum passierte.

Nach dem Haudrauf Alvin, mit seiner Faust, eingepöbeln hatte. Dass er nicht so mit seinem Sohn umspringen konnte, lief er zu Grobian und Hicks. Besorgt besah sich der Häuptling seinen Sprössling. Dieser hatte in der Zwischenzeit sein Bewusstsein verloren gehabt.

Behutsam nahm Haudrauf seinen Sohn auf seinen starken Arme, um ihn zu ihrer Hütte und in sein Bett zu bringen. Als dieser im Bett lag, drehte sich Haudrauf zu Grobian um, welcher ihn aus Sorge gefolgt war um und meinte „Grobian hole Gohti, sie soll sich Hicks ansehen“ Der Blonde Wikinger nickte und machte sich augenblicklich auf den Weg zu ihr. Gohti war die Dorfälteste und auch die einzige Heilerin auf ganz Berk.

In der Zwischenzeit kühlte Haudrauf die geschwollene Wange von den Jungen. Mit einem Beigefarbenen Lappen tupfte er Hickses Nase ab, welche angefangen hatte zu bluten. Das Blut des Jungen färbte den Lappen in einen schönen Rubinrot ein. Diesen wusch der Häuptling in einen kleinen und unscheinbaren Gefäß aus.

Es klopfte an ihrer Hüttentür und Haudrauf ging zu dieser. Als der Häuptling die Tür öffnete, stand da ein in ganz schwarz verhüllter Mann.